



# **Gewässerentwicklungskonzept Schwielochsee**

## **1. Gebietsarbeitsgruppe zur Machbarkeitsstudie**

### **Moorschutz Guhlener-Leibcheler-Ressener Wiesen**

Moderation: Fr. Redlefsen

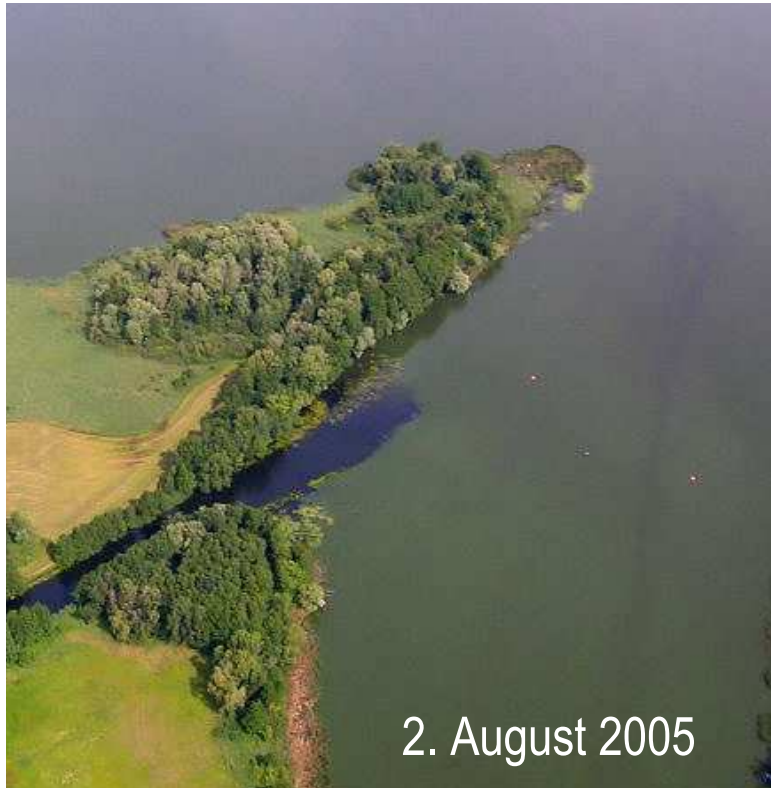
Fr. Hiekel: Einführung

Fr. Dr. Kovalev:  
Grundlagen des Moorschutzes

Hr. Cabello:  
Entwurf der Maßnahmenplanung

Ausblick und Termine

Goyatz, 23.09.2015



- Flachsee
- kurze Verweildauer = 1,5 Mon.
- ständige Umschichtung des Seebodens
- hohe Nährstoffeinträge 0,12 – 0,18 mg/l
- kaum Unterwasserpflanzen:  
alle Nährstoffe für Algen verfügbar

**Ziel WRRL (TP = 0,102 mg/l) wird nicht erreicht.  
+  
Beeinträchtigung der Regionalentwicklung  
(Tourismus)**

**Kernaussagen des  
Nährstoffreduzierungskonzeptes (2012):**

Das Algenwachstum wird durch hohe  
**Nährstoffeinträge aus dem Einzugsgebiet** in  
den See gefördert. Maßgeblich ist dabei die  
Konzentration von **Gesamtphosphor (TP)**.

Nicht alle, aber große Nährstofffrachten kommen  
aus entwässerten Mooren.

Gegenmaßnahmen = **Reduzierung der  
Nährstoffeinträge über die Zuflüsse  
= u.a. Wasserrückhalt in Mooren**

## GEK „Schwielochsee / Dammühlenfließ“

### Schwerpunkte

- Verbesserung der Wasserqualität des Schwielochsees
- Sanierung des Einzugsgebietes / Reduzierung der Nährstofffrachten
- Renaturierung der Fließgewässer



guter Zustand nach  
EU-WRRL



### Öffentlichkeitsbeteiligung:

**GAG 1 am 26. März 2013**

#### **Teil-Arbeitsgruppen:**

- Laasow am 08.04.2013
- Byhlen am 11.04.2013
- Guhlen am 25.04.2013

#### **Vor-Ort-Beratungen:**

- Butzen am 23.04.2013
- Guhlen am 02.05.2013
- Laasow am 06.05.2013
- Siegadel am 06.05.2013
- Ressen am 21.05.2013
- Mühle Ressen 21.05.2013
- Mittweide am 11. Sept. 2013

**GAG 2 am 15. August 2013**

**GAG 3 am 26. Juni 2014**

### Bearbeitung 2013:

- Entwurf der Maßnahmenplanung für die Auslegung (Text und Karten)

### Bearbeitung 2014:

- Auslegung und Endabstimmung der Maßnahmen

### Bearbeitung 2015

- Berichterstellung und Endredaktion
- Überleitung in die Umsetzung

- EW in Mittweide am 25.03.2014
- zusätzliche Vor-Ort-Beratung am 08.04.2014

### zusätzliche Leistung im Teil-Einzugsgebiet:

- Vorplanung konsensfähiger Maßnahmen am Resserer Mühlenfließ

- Machbarkeitsstudie Moorschutz / Nährstoffrückhalt in den Guhleener – Leibcheler – Resserer Wiesen

0. Maßnahmen im See - Entschlammung? Bringt keinen Erfolg, solange die Nährstoffe über die Zuflüsse in den See kommen

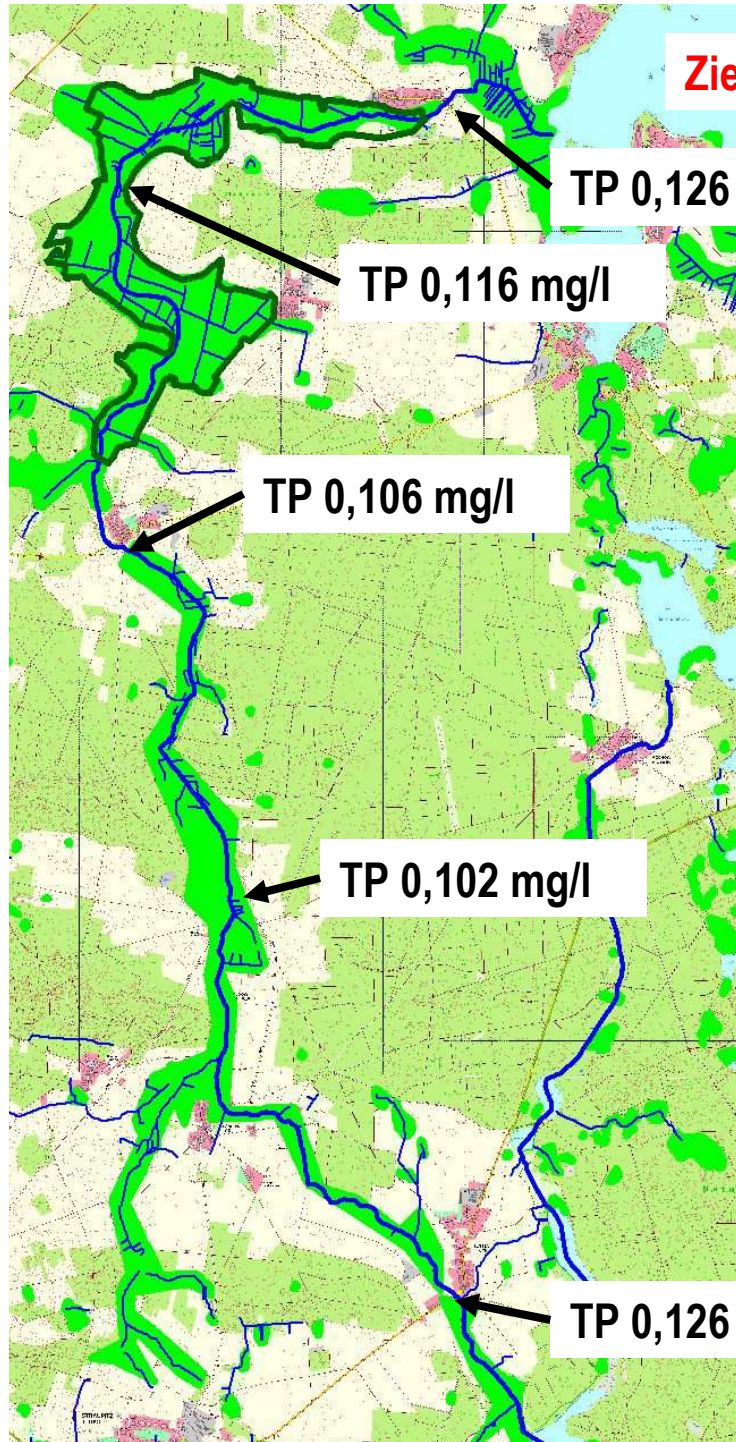
1. **Nährstoffrückhalt vor dem See– Schilfpolder:** Aufwendig in Herstellung und Unterhaltung; Inanspruchnahme von großen Flächen (Machbarkeitsstudie läuft)

2. **Erhöhung der Selbstreinigungskraft der Fließgewässer** zur Reduzierung der Nährstofffrachten - Verbesserung der Gewässerstrukturen

- Vermehrung von Strukturen, an denen mikrobielle Prozesse zum Abbau von Nährstoffen ablaufen können (Totholz, Wurzeln von Ufergehölzen)
- Förderung der Fischfauna zur Ansiedlung von Großmuscheln (filtrieren Schwebstoffe) - setzt in der Regel Verbesserung der Strömungsverhältnisse, Gewässerstrukturen und Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit voraus (Investive Maßnahmen und Modifikation der Gewässerunterhaltung!)

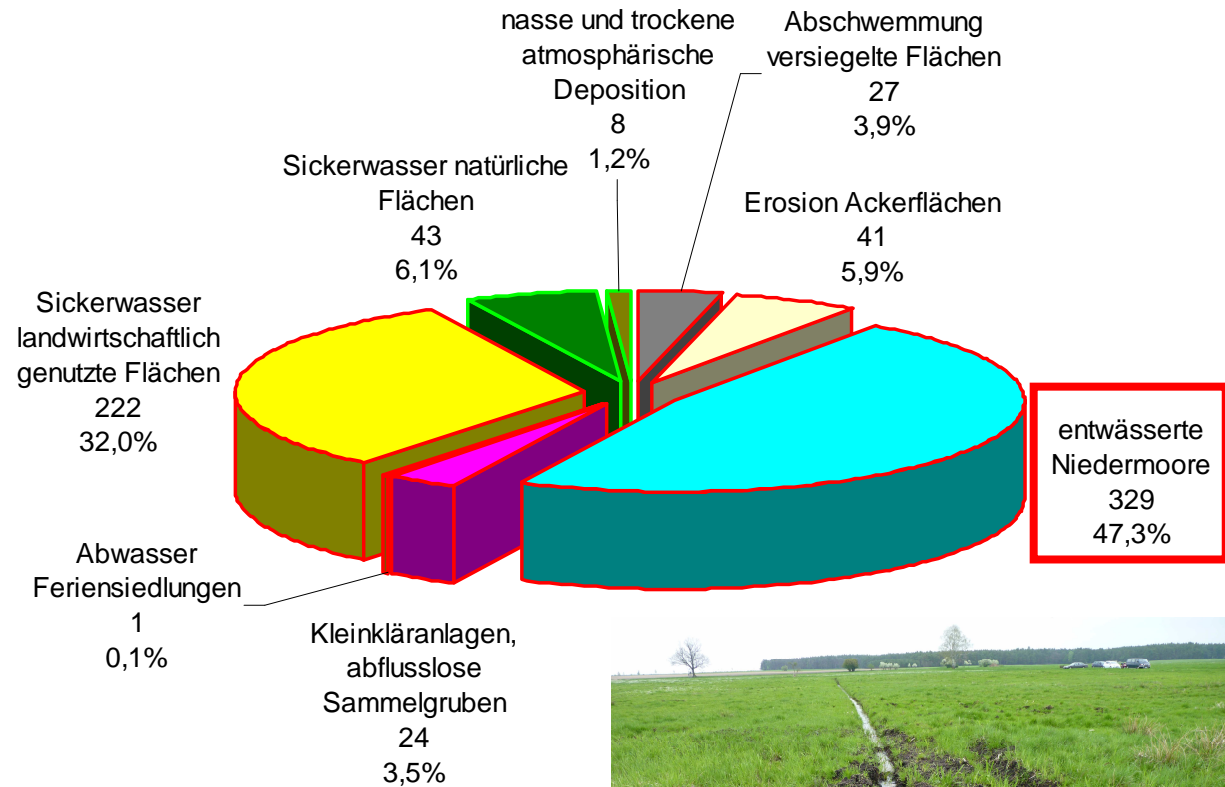
3. **Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Fließgewässer** durch Gewässerrandstreifen

4. **Reduzierung der Nährstoffausträge aus Mooren** durch möglichst hohe Wasserstände (Verhinderung von Nährstofffreisetzung durch Belüftung und Mineralisierung von Torf)

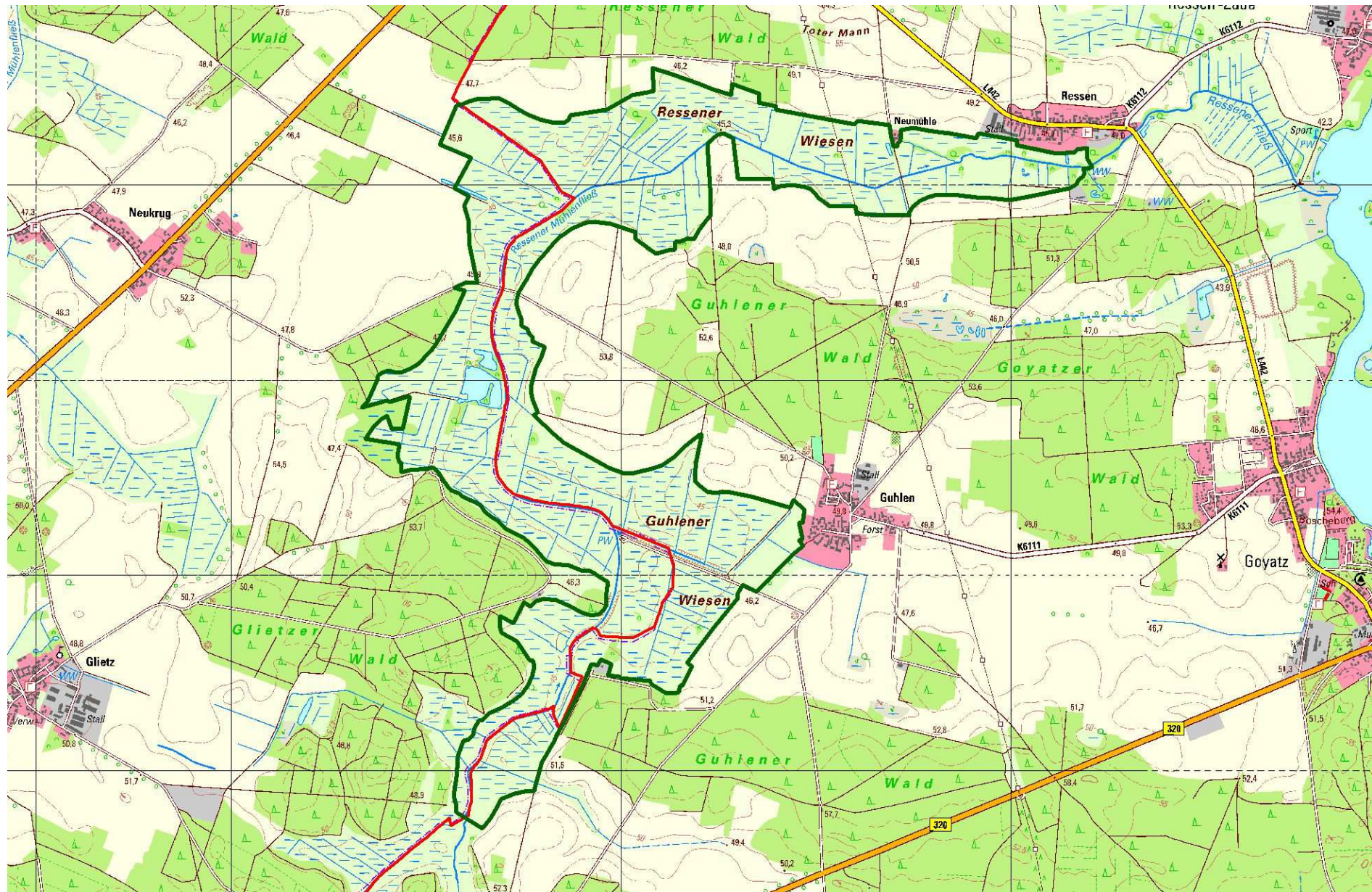


# Machbarkeitsstudie Moorschutz Guhleener-Leibcheler-Ressener Wiesen

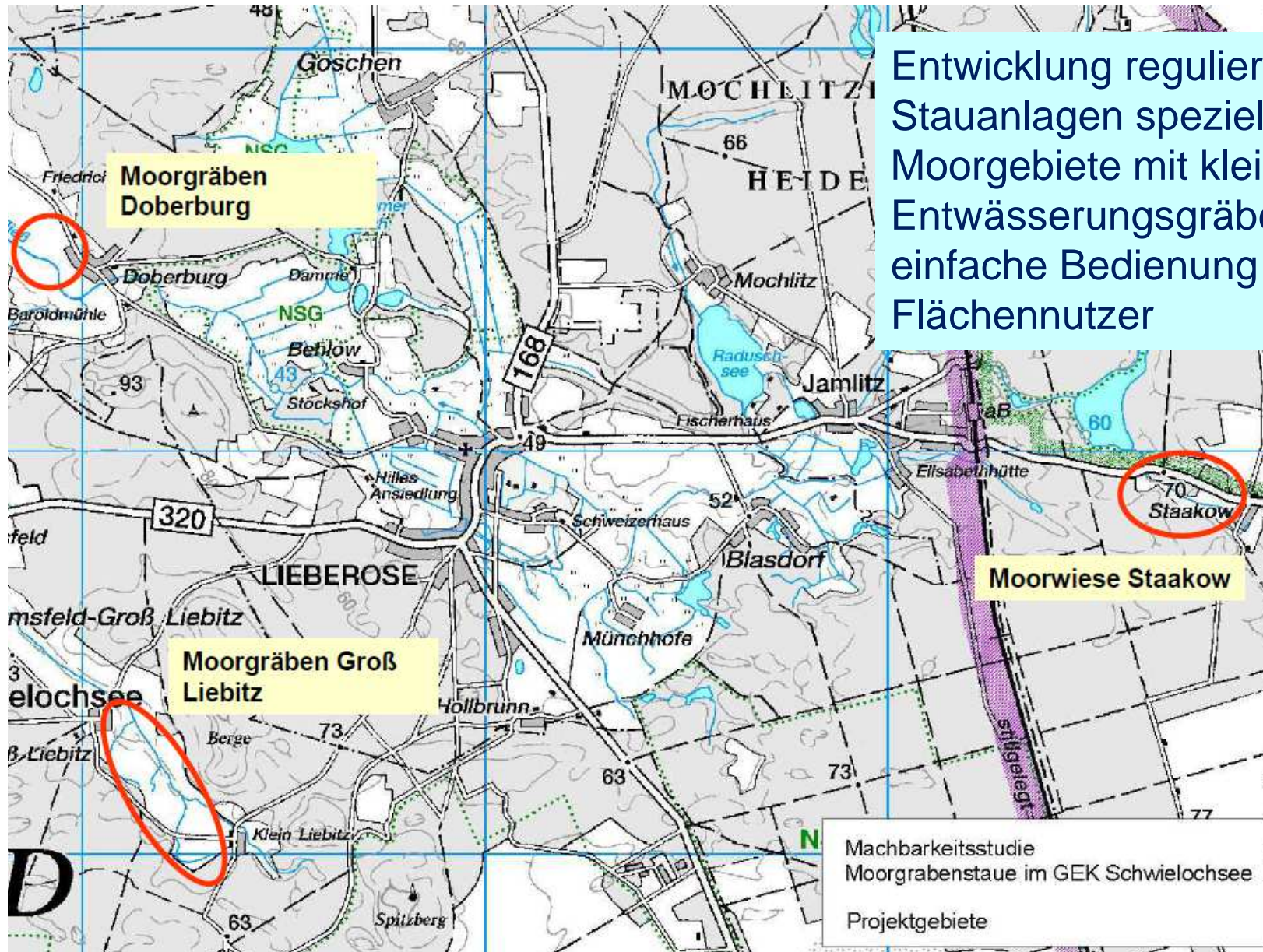
TP-Einträge nach Nährstoffquellen aus dem Resser Mühlenfließ  
( in kg TP/ Jahr; Gesamt: 696; 499 Retention abgezogen)



# Machbarkeitsstudie Moorschutz Guhleener-Leibcheler-Ressener Wiesen



Entwicklung regulierbarer Stauanlagen speziell für Moorgebiete mit kleineren Entwässerungsgräben für eine einfache Bedienung durch die Flächennutzer







Zunächst sollen je 1 Pilotanlage in den drei Projektgebieten erprobt werden.



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**